



- A Beseitigung von Störungen**
- A1** Rückbau des Garagengebäudes und der großen Platzfläche am Betriebshof
 - Entnahme von Bäumen gemäß Baumliste, zeitlich gestaffelt
 - A3** Einmessen/Einhalten von Grundstücksgrenzen; private Grundstücke am Eingangsgebäude einfrieden
 - A4** Entfernen des jap. Staudenknochenruchs
 - A5** Gartenschachspiel entfernen und verlagern in eines der Sitz-Rondelle
 - A6** Verlagern und Neuausbau der vorhandenen Kleinkinder-Spielfläche zugunsten eines Alternativstandorts
 - A7** Herstellen von Barrieren gegen die Bildung von Trampelpfaden
 - A8** Symbolhafte Darstellung des Hunde- und Radfahrverbots an den Eingängen
- B Instandsetzen defekter denkmalrelevanter Parkelemente**
- B1** Baumpflege- und Gehölzschnittmaßnahmen im Rahmen der Jahrespflege, Linden-Raster, Kronenentwicklung und Sanierung/Beifügung des Wurzel-Traubbereichs stadtbildprägender Solitärbäume
 - B2** Wiederherstellung des historischen Linden-Rondells am Haupteingang
 - B3** Wiederherstellung der südwestlichen Lindenallee
 - B4** Instandsetzen/Reparatur von Grabstellen bekannter Altonaer Persönlichkeiten
 - B5** Erschließung sanieren: wassergebundene Wegedecken, unter Berücksichtigung der neuen Nutzungsansprüche und Schonung des vorhandenen Baumbestands, befahrbar
 - B6** Wiederherstellung/Umnutzung der Sitz-Rondelle in den vier Quadranten
 - B7** Wiederherstellung der intensiv genutzten Rasenflächen
- C Langfristige zum Substanzgewinn führende Maßnahmen**
- C1** Funktionale und ästhetische Inwertsetzung der außen liegenden Eingangsfäche an der Max-Brauer-Allee; Neuordnen, Aufwerten und Herstellen
 - C2** Aufwertung der Eingänge: Schaffung einer Prägnanz (Wiedererkennungswert)
 - C3** Anlage von Schmuckbeeten am Haupteingang mit einer Staudenmischpflanzung und Zwiebelgewächsen für schattige Lagen; Sicherung der Schmuckbeete mit Tiergartenband
 - C4** Infrastruktureinrichtungen: Herrichten der Müllsammelstellen mit Abfalltrennung an den Eingängen, Festlegung der Standorte von Mülleimern
 - C5** Wegleitsystem und Besucherinformation, optional: Schildertyp gemäß vorhandenem Altonaer Standard (eckedesign, Berlin); Ausbau der Erinnerungskultur als Parkprojekt zur Vermittlung der Anlagengeschichte
 - C6** Thema Rose als Symbolpflanze entwickeln
 - C7** Obstbäume fördern, heimische Obstbäume pflanzen
- D Artenschutzfachliche Maßnahmen**
- D1** Trittsteine für den Artenschutz (Kleinstrukturen) sichern und fördern mit Liste vorhandener Potentiale (pgrn)
 - D2** Gehölzuepflanzungen zur Sicherung von Nahrungsangebot, Schutzmöglichkeiten und Nestbau
 - D3** Förderung von Stieleiche sowie nuss-, beeren- und fruchtragenden Gehölzen (für Eichhörnchen auch einzelne Douglasien/Fichten und Umsetzung des Futterplatzes)
 - D4** Extensivierung von Rasenflächen (2-schürige Mahd) und Förderung von Saumgesellschaften, Ziel: Erhöhung des Blüten- und Sämereienanteils heimischer Arten als Pflanzen- und Insektenlebensraum in sonnenexponierter Lage, Einrichtung von Insektenhotels
 - D5** Neuanlage/Neubepflanzung von naturnahen Randbereichen als Sicht- und Lärmschutz zu den Wohnbebauungen
 - D6** Berankung der Rondelle bevorzugt mit heimischen Arten
 - D7** Weiterhin keine Beleuchtung
- E Denkmalverträgliche Nutzungen/Nutzungslenkung**
- E1** Entfernen des Tast- und Sinngartens (urspr. Blinden- und Tastgartens) zugunsten von Rasen
 - E2** Umnutzung der vier Sitz-Rondelle; im südwestlichen Quadrant zu einem Kleinkinderspielfeld, im nordöstlichen Quadrant zu einem Quartierstreff; zwei Sitz-Rondelle bleiben für die Erholung als solche erhalten; Beibehaltung der Pergolen-Elemente, teilweise Entfernen der Wandelemente
 - E3** Lenkung der Rasen-/Wiesen-Nutzung durch unterschiedliche Mähintervalle
 - E4** Verwendung von Dornengewächsen auch zur Wegelenkung (Schutz störungsarmer naturnaher Bereiche)

- LEGENDE**
- Bepflanzung**
- bestehende zu erhaltende Bäume
 - neu zu pflanzende Bäume
 - zu rodende Bäume
 - Sträucher
 - Einzelsträucher / Rosen
 - geschnittene Hecken
 - Kleingehölze, Gräser, Stauden
 - Rasen
 - Wiese
- Befestigte Oberflächen**
- Farbasphalt / Betonstein
 - Natursteinpflaster
 - Wassergebundene Decke
 - Kies mit Einsaat
 - Fallschutzbelag
- Diverses**
- Bearbeitungsperimeter
 - Metallumfassung
 - Pergola
 - Sitzbänke
 - Abfallbehälter
 - denkmalgeschützte Gräber
- | | |
|-----|---|
| 19 | J. Brühl |
| 20 | C. J. Schöner |
| 25 | M. M. E. Pollmann |
| 35 | G. T. A. von Gussmann ?? |
| 52 | M. Fr. Chemnitz, Amtsrichter und Dichter des Schleswig-Holstein-Liedes |
| 53 | Soldatengrab der dänischen Garnison |
| 62 | E. P. C. Koelsgemann, Probst a. d. Hauptkirche Altona, Konsistorialrat |
| 68 | Soldatengrab der Deutschen Bundesstruppen |
| 77 | Kriegergrab der Altonaer Feldlazarett-Kommission (Kriegergrab des neuen Bündevereins) 1848/50 |
| 82 | C. W. Nygaard, 1790-1847 Kapitän, Kaufmann in Altona, Ritter des Dannebrogordens |
| 88 | C. D. Graf von Blücher |
| 99 | F. J. H. Z. Gerner, Justizrat und Stadt Syndikus |
| 124 | M. Wille |
| 137 | C. H. B. Behm |
| 153 | J. E. A. Mathiasen, Justizrat |
| 167 | J. C. Neuenstiel, Knochenhauer, Schlächtermeister |
| 171 | J. J. Eschels, Kaufmann und Schriftsteller |

Index	Datum	Änderung / Ergänzung	Gez.



Projekt	Wohlers Park, Altona Altstadt Grundinstandsetzung und Entwicklung			
Auftraggeber/Bauherr	Freie und Hansestadt Hamburg BA Altona Fachamt Management des öffentlichen Raumes Jessenstraße 1-3 22767 Hamburg			
Planbezeichnung	Entwurfsplan			
Maßstab:	Bear. / Gezeichnet:	Plannummer:	Index:	Datum:
1:500	Lang/HH	18_75_04	-	28.05.2018
Architekt	Auftraggeber/ Bauherr			